Jugendlicher in Dresden: Wurde zum Widerstand gegen Polizei gezwungen!

Jugendlicher leistet Widerstand bei Polizeikontrolle im Hauptbahnhof Dresden. Strafverfahren wegen Beleidigung und Bedrohung eingeleitet.

Hauptbahnhof Dresden, Deutschland - Am 30. Mai 2025 wurde ein 15-jähriger deutscher Jugendlicher im Hauptbahnhof Dresden von der Bundespolizei kontrolliert. Auffällig war seine Kleidung: Lederhandschuhe und ein Schal, der sein Gesicht teilweise verhüllte. Bei der Kontrolle zeigte sich der Teenager unkooperativ, verweigerte die Ausweiskontrolle und nannte seinen Namen nicht.

Als die Beamten ihn zur Dienststelle mitnehmen wollten, versuchte er zu fliehen, beleidigte die Polizisten und verletzte dabei einen Beamten leicht. Die Auseinandersetzung eskalierte weiter, da der Jugendliche die Beamten drohte und beschimpfte. In der Folge wurde ein Strafverfahren wegen Widerstands gegen

Vollstreckungsbeamte, Beleidigung und Bedrohung eingeleitet. Seine leicht alkoholisierten Erziehungsberechtigten wurden informiert und holten den Jungen in der Dienststelle ab.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung, Bedrohung
Ort	Hauptbahnhof Dresden, Deutschland
Verletzte	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net